

Erasmus + Praktikumsaufenthalt

Volontariat WKO Außenwirtschaftscenter Zagreb (Kroatien) 01.07.-30.09.2020

Studienrichtung Diplomstudium Rechtswissenschaften

Erfahrungsbericht

Im Zeitraum von 01.07.-30.09.2020 habe ich ein Volontariat beim Außenwirtschaftscenter der WKO in Zagreb absolviert. Abgesehen davon, dass mir das Volontariat große Freude bereitet hat, war es für mich persönlich auch eine wichtige Erfahrung und eine gute Gelegenheit, mir Gedanken über die Zeit nach dem Studium zu machen sowie zu entscheiden, wohin es nach dem Studium beruflich gehen soll.

Die WKO bietet Studierenden der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit einen Volontariateinsatz an einem Außenwirtschaftscenter zu absolvieren. Wichtig dabei ist, dass die Bewerbung ab dem abgeschlossenen vierten Semester und spätestens bis zum zehnten Semester erfolgen muss. Alle Infos zum Bewerbungsprozess findet man auf der Homepage der WKO.

Nachdem ich leider nicht sofort einen Fixplatz erhalten habe, musste ich mich im Oktober erneut für einen Restplatz bewerben und habe dann letztendlich eine Zusage für meine Wunschdestination Zagreb erhalten.

Da mein Volontariat mitten in der Corona-Krise stattfand, wusste ich erst Mitte Juni Bescheid, ob ich am 01.07. das Praktikum beginnen darf. Zum Glück musste ich mich nicht um eine Unterkunft kümmern, da ich in der WG meiner Cousine, die in Zagreb studiert, als Zwischenmieterin unterkommen konnte. In diesem Fall hatte ich wirklich Glück, weil es sonst bestimmt nicht leicht gewesen wäre, innerhalb von zwei Wochen eine Unterkunft zu finden und viel früher etwas zu buchen, wäre in so unsicheren Zeiten auch nicht gerade einfacher gewesen.

Zumal sich letztendlich doch noch alles zum Guten gewendet hatte, konnte ich Ende Juni entspannt mit dem Auto aus Graz nach Zagreb fahren. Die Anreise aus Graz wäre auch mit dem Bus problemlos möglich gewesen, da es eine sehr gute Flixbus-Verbindung gibt.

Nachdem ich an meinem ersten Arbeitstag sehr herzlich vom Team des AC Zagreb in Empfang genommen wurde und eine Einführung in die Tätigkeiten vor Ort bekommen habe, ging es eigentlich auch schon gleich mit diversen Aufgaben los. Der Umfang und die Art der Tätigkeit wird vor Ort mit jedem Volontär besprochen und hängt von den Fähigkeiten und Interessen ab. Da ich fließend Kroatisch spreche, wurde ich gleich in der ersten Woche mit einer für mich sehr interessanten und vor allem sehr umfangreichen Übersetzungstätigkeit für die Erstellung von Infomaterialien für österreichische Unternehmen auf Grundlage kroatischer Zoll- und steuerrechtlicher Bestimmungen betraut. Nachdem Kroatisch aber keine Voraussetzung für das Praktikum ist und die Arbeitssprache grundsätzlich Deutsch ist, richten sich solche Aufgaben nach der Bereitschaft des Volontärs. Für mich persönlich war es jedenfalls eine

Bereicherung, weil ich mich noch nie zuvor mit solch einer Flut von kroatischem Fachvokabular auseinandergesetzt habe.

Zu den allgemeinen Aufgaben, die man im Laufe des Volontariats übertragen bekommt, gehören unter anderem Recherchetätigkeiten, die Aufbereitung von Informationsmaterial und die Erledigung von Korrespondenz. In meinem Fall kam situationsbedingt noch die Beratung österreichischer Unternehmen rund um das Thema Corona hinzu. Angefangen dabei von Einreisebestimmungen, über die Lagen in Kroatien, bis hin zu Informationen über Testmöglichkeiten in Kroatien.

Zu Zagreb ist allgemein zu sagen, dass die Stadt sehr viel kulinarische Highlights bietet und es Unmengen an Restaurants, Cafés und Bars gibt. Grundsätzlich ist daher auch das Nachtleben in Zagreb perfekt für Studenten, wenn man mal außer Acht lässt, dass dieses in der aktuellen Situation natürlich nur sehr begrenzt erlebbar war. Ein weiteres Highlight und für mich neben dem kulinarischen Angebot der Stadt auch das schönste sind die zahlreichen Parks. In unmittelbarer Nähe zum Trg Bana Jelacica findet man den Park Ribnjak und den Park Zrinjevac, welche beide wirklich sehr schön und gepflegt sind und zum Verweilen einladen. Im Sommer gibt es in Zagreb vor allem in den zahlreichen Parks diverse Open-Air Veranstaltungen, von Konzerten über Ausstellungen bis hin zu Food-Festivals. Diesen Sommer war das Programm leider etwas eingeschränkt, doch trotzdem konnte man die eine oder andere Veranstaltung unter freiem Himmel genießen. Zagreb hat neben alledem auch noch zahlreiche Museen und Galerien. Einige davon waren leider wegen Reparaturarbeiten, die dem Erdbeben geschuldet waren, geschlossen. Doch nichts desto trotz, ließ sich der Sommer in Zagreb gut genießen.

Ich persönlich würde jeder Studentin und jedem Studenten einen Aufenthalt im Ausland ans Herz legen, unabhängig ob in Form eines Auslandssemesters oder Auslandspraktikums. Auch Zagreb als Destination kann ich nur wärmstens empfehlen.